

## Call for Papers

### Tagung der DVPW-Sektion Politische Ökonomie

*15./16. September 2011, Otto-Friedrich-Universität Bamberg*

#### **„Der Wandel politischer Intervention“**

Regierungen und andere politische Akteure haben unterschiedliche Instrumente zur Verfügung, um erwünschte wirtschaftliche oder gesellschaftliche Zustände herbeizuführen. Das Instrumentarium reicht von Überzeugungsstrategien über finanzielle Anreize bis zum Verbot, um nur einige zu nennen. Arten und Ziele politischer Interventionen unterscheiden sich dabei allerdings sowohl über die Zeit als auch über Länder und Politikfelder hinweg. So ist für die Nachkriegszeit der Aufstieg des wirtschafts- und sozialpolitischen Interventionsstaates konstatiert worden, während sich der Staat einschlägigen Analysen zufolge seit den 1980er Jahren im Zuge angebotsorientierter Liberalisierungspolitik auf dem Rückzug befindet. Ob mit der Finanzkrise das Pendel wieder in die andere Richtung schwingt, wird sich erst erweisen müssen – denkbar ist allerdings, dass wiederum nach Politikfeldern sowie nach Ländern zu differenzieren sein wird. Auch in anderen Bereichen, von der Umwelt- bis zur Entwicklungspolitik, haben sich die Ziele, vor allem aber die Instrumente politischer Intervention immer wieder gewandelt.

Die DVPW-Sektion „Politische Ökonomie“ lädt daher zu einer Tagung zum Thema „Der Wandel politischer Intervention“ ein. Willkommen sind sowohl theorieorientierte als auch empirische oder methodenorientierte Papiere, die dazu beitragen, den Wandel politischer Intervention systematisch zu beschreiben oder zu erklären. Dabei sind sowohl Analysen erwünscht, die das Phänomen des politischen Wandels in langfristiger Perspektive behandeln, als auch solche mit einem kürzeren Beobachtungszeitraum. Die Tagung ist offen für Einzelfallstudien, vergleichende Analysen sowie mit quantitativen Methoden operierende Beiträge. Thematisch bietet die Tagung Raum für politökonomisch ausgerichtete Analysen einzelner Politikfelder (auch jenseits der Wirtschafts- und Sozialpolitik) sowie Arbeiten, die den Wandel politischer Intervention im Vergleich von Politikfeldern untersuchen. Darüber hinaus wird es ein bis zwei thematisch offene Panels außerhalb des Tagungsthemas geben.

Die Tagung der DVPW-Sektion „Politische Ökonomie“ wird am 15. und 16. September 2011 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg stattfinden. Der Sektionsvorstand bittet deshalb bis zum 15. März 2011 um die Einsendung von Abstracts für mögliche Vorträge (max. 300 Wörter) an Reimut Zohnhöfer ([reimut.zohnhoefer@uni-bamberg.de](mailto:reimut.zohnhoefer@uni-bamberg.de)). Autoren, die sich für die thematisch offenen Panels bewerben, werden gebeten, dies bei der Einreichung explizit anzugeben. Nachwuchswissenschaftler werden ausdrücklich zur Einreichung von Beiträgen ermuntert. Über die Zusammensetzung des Programms wird bis Mitte April 2011 informiert.

*Der DVPW-Sektionsvorstand „Politische Ökonomie“*

## Kontakt

Prof. Dr. Reimut Zohlnhöfer  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Professur für Politikwissenschaft, insb. international vergleichende Politikfeldanalyse  
Feldkirchenstraße 21  
96045 Bamberg  
[reimut.zohlnhoefer@uni-bamberg.de](mailto:reimut.zohlnhoefer@uni-bamberg.de)